

Tekst 6

Falscher Ball

Den Machern des deutschen Fußballmuseums in Dortmund ist offenbar ein Riesenfehler unterlaufen. Bei der Präsentation des Konzepts für die
5 Dauerausstellung, die im September eröffnet wurde, hatte Generalsekretär Wolfgang Niersbach des *Deutschen Fußballbundes* Mitte September in weißen Handschuhen den „Originalball“



10 übergeben, mit dem die Nationalelf von Trainer Sepp Herberger 1954 im Finale gegen Ungarn das „Wunder von Bern“ vollbracht haben soll. Das „herausragende Exponat“ mache „großartige deutsche Fußballgeschichte lebendig“, schwärmte Manuel Neukirchner, der Chef der Museumsgesellschaft. Sammler machten darauf aufmerksam, dass
15 der Ball lediglich ein Trainingsmodell gewesen sei – der Finalball habe nicht den Aufdruck *Champion* getragen. Neukirchner sagt nun, das im September präsentierte Spielgerät stamme zumindest „aus dem Umfeld des Endspiels“ von 1954; inzwischen sei auch er der Ansicht, ein im Bonner Haus der Geschichte liegender Ball sei der Ball vom
20 Berner WM-Finale. Der Fall ist symptomatisch für den Handel mit Devotionalien¹⁾ des Sports: Die Echtheit lässt sich oft nicht feststellen. Der Sport-Auktionator Wolfgang Fuhr warnt vor Fälschungen. So seien 99 Prozent aller Eintrittskarten, die bei Versteigerungen als Originale der Fußball-Weltmeisterschaften 1930 und 1950 angeboten würden,
25 nicht authentisch.

naar: Der Spiegel, 13.12.2010

noot 1 Devotionalien: voorwerpen die aanbeden worden

Tekst 6 Falscher Ball

- „Falscher Ball“ (Titel)
- 1p 18 Mit welcher Umschreibung ist der „echte“ Ball gemeint?
- A „Das ,herausragende Exponat““ (Zeile 12)
 - B „ein Trainingsmodell“ (Zeile 15)
 - C „das im September präsentierte Spielgerät“ (Zeile 16-17)
 - D „ein im Bonner Haus der Geschichte liegender Ball“ (Zeile 19)

De tekst bestaat inhoudelijk uit twee delen. Het eerste deel is concreet, het tweede deel algemeen.

- 1p 19 Met welke zin begint het tweede gedeelte?
- Citeer** de eerste twee woorden van de betreffende zin.